

Showdown mit Strohalm



Doch bereits im ersten Rennen zeigte sich, daß trotz fahrerischen Könnens, dem Porsche Carrera 911 3.0 RS - gegenüber jenem von Michael Sares - einiges an Leistung fehlt. Ein dritter Platz im Rennen, bzw. zweiter in der Klasse hinter Sares war die ernüchternde Ausbeute. Aufgrund dieser Erkenntnisse wurde, das Fahrzeug von den "Huber&Werginz"-Technikern Jakob Strach und Rudi Hein, für den zweiten Lauf überarbeitet. Die Einspritzung wurde ein wenig verändert,

um mehr im oberen Drehzahlband mehr Leistung zu haben. Ebenso wurde das Fahrwerk neu eingestellt, um besseren Anpreßdruck auf der Vorderachse zu haben - und es hat gewirkt! Constantin Kletzer konnte nun den Windschatten des mächtigen Porsche RSR von Michael Sares gut ausnützen sich Runde um Runde hinter ihm halten und in der Parabolica vor Start-Ziel innen vorbeigehen. Sares schlug dann jeweils auf der langen Geraden zurück. Constantin Kletzer versuchte, sich ein taktisches Manöver für die letzte Runde aufzubehalten. Doch leider wurde ihm die Türe in der "Lesmo 2" von einem überrundeten, beherzten 924er-Fahrer zugeschmissen und somit auch den Traum vom Sieg. Dieser ging an Michael Sares, Kletzer wurde zweiter. Im Gesamtklassement - wobei hier die homepage vom Histo Cup die Basis ist - führt weiterhin Michael Sares auf Porsche Carrera 911RSR 3.0 mit 89 Punkten, vor Constantin Kletzer auf Porsche Carrera 911RS 3.0 mit 83 Punkten und dem neuen Dritten -Franz Irxenmayr auf Porsche Carrera 911 RS 3.0 mit 75 Punkten. Für den Gesamtsieg im Histo Cup 2008 und die Goldene Ananas, benötigt Constantin Kletzer für den Showdown am Salzburgring, von 17. bis 19. Oktober, neben einem exzellent vorbereiteten Porsche Carrera 911RS 3.0, einer bestens motivierten Tagesverfassung, auch den sprichwörtlichen Strohalm.